

PROTOKOLL

Gremium	Gemeinderat	Sitzungsdatum	16.09.2010		
Sitzungsort	<i>Marktgemeindeamt Brixlegg - Sitzungssaal</i>				
Beginn	<i>19:00</i>	<i>Uhr</i>	Ende	<i>22:20</i>	<i>Uhr</i>

Die Einladung erfolgte am 08.09.2010 durch E-Mail bzw. Rückscheinbriefe.

Anwesende:

Vorsitzender:

Bgm. Ing. Rudolf Puecher

Sonstige stimmberechtigte Mitglieder:

Vzbgm. Johann Mittner

GR. Karl Baumgartner

Stefan Bernard

Vertretung für Herrn Alois Rupprechter

GR. Ing. Anton Gwercher

GR. Melanie Haberl

GR. Norbert Leitgeb

Johannes Mayr

Vertretung für Herrn Walter Wöll

GR. Ludwig Mühlbacher

GR. Otto Mühlegger

GR. Karin Rupprechter

GR. Jakob Schneider

GR. Christine Sigl

GR. David Unterberger

GR. Rudolf Wurm

Schriftführer:

AL. Anton Moser

Abwesend und entschuldigt:

Sonstige stimmberechtigte Mitglieder:

GR. Alois Rupprechter

GR. Walter Wöll

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil

- 1. Gemeinderatsitzungsprotokoll vom 08.07.2010**
- 2. Gemeindevorstandssitzung vom 06.09.2010 mit Beschlussfassung über:**
 - 2.1. Theaterverein - Subventionsansuchen für Heizungsreparatur
 - 2.2. Subvention für Romreise der Ministranten
 - 2.3. Druckkostenzuschuss für Publikation "Bergbauforschung in Tirol und angrenzenden Gebieten"
 - 2.4. Kollektivunfallversicherung für Gemeindepersonal und Funktionäre
- 3. Bauausschuss-Sitzungen vom 12.07., 09.08 und 13.09.2010 mit Beschlussfassung über:**
 - 3.1. Felssicherung Mehrnstein - Bereich Feiersinger, Römerstraße 9a

- 3.2. Werkraum Volksschule
- 3.3. Verkehrsregelung - Fahrradstreifen Einbahn Marktstraße
- 3.4. Trinkwasseruntersuchung und -überwachung - Auftragsvergabe
- 3.5. Schwimmbad - Verbesserungsmaßnahmen lt. Gewerbebehörde
- 3.6. Gestaltung Bradlplatz
- 3.7. Bergbau- und Hüttenmuseum - Trockenlegung Keller
- 3.8. Umbau Volksschule
- 3.9. Tabaktrafik Thaler, Römerstr. 38 - Ansuchen um Wasser- und Kanalanschluss
- 3.10. Silberquelle GmbH - Dienstbarkeitsvertrag Wasserleitung Tiefbrunnen Hagau
- 3.11. Steinschlag Mehrnstein süd - Gestattung Grundinanspruchnahme
- 3.12. Vereinbarung Außerer - Bereich Riedbach
- 3.13. Allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan Mariahilfbergl I+Ia (Lugauer)
- 3.14. Allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan Guggenberger I+Ia (Innsbrucker Straße)

4. Sitzung der Arbeitsgruppe Altersheim vom 13.09.2010

5. Überprüfungsausschuss-Sitzung vom 15.07.2010

6. Kulturausschuss-Sitzung vom 13.09.2010 mit Beschlussfassung über:

- 6.1. Theaterverein - Subvention für Theaterstück
- 6.2. Ausstellung Brixlegger Kunsthandwerk

7. Wirtschaftsausschuss-Sitzung vom 07.09.2010

8. Beratung und Beschlussfassung über sonstige Angelegenheiten

- 8.1. Baurechtsvertrag WE - Haus der Generationen
- 8.2. Sparmarkt Marktstraße 29a (Krispel) - Wirtschaftsförderung

9. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Nicht öffentlicher Teil

10. Finanzausschuss-Sitzung vom 16.07.2010 mit Beschlussfassung über:

11. Personalangelegenheiten

VERLAUF DER SITZUNG

Bgm. Ing. Rudolf Puecher begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und Zuhörer recht herzlich. Nach der Angelobung des Ersatzgemeinderates Bernard Stefan stellt er die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Tagesordnung bekannt, die einstimmig angenommen und um die Punkte 8.1. „Baurechtsvertrag WE – Haus der Generationen“ sowie 8.2. „Sparmarkt Marktstraße 29a (Krispel) – Wirtschaftsförderung“ erweitert wird.

Öffentlicher Teil

1. Gemeinderatsitzungsprotokoll vom 08.07.2010

Das Gemeinderatsitzungsprotokoll vom 08.07.2010 wurde den Gemeinderäten zugestellt und von diesen zur Kenntnis genommen. Auf eine Verlesung des Protokolls wird verzichtet.

2. Gemeindevorstandssitzung vom 06.09.2010 mit Beschlussfassung über:

2.1. Theaterverein - Subventionsansuchen für Heizungsreparatur

Bei der Heizungsanlage des Theatervereines musste ein neues Gasventil – Dichtheitskontrollgerät eingebaut werden. Die Kosten beliefen sich auf € 938,70 und bedeuten eine große finanzielle Belastung für den Verein. Es wurde deshalb ein Ansuchen um Subvention gestellt.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, für die Heizungsreparatur einen Beitrag von € 500,- zu übernehmen.

2.2. Subvention für Romreise der Ministranten

Für die Ministranten der Pfarre Brixlegg wurde eine Romreise organisiert. Für die Reise und Vollpension sind pro Teilnehmer € 350,- aufzubringen. Die Pfarre ist bemüht, die Kosten so gering wie möglich zu halten, um auch Jugendlichen aus sozial schwächeren Familien bzw. mit mehreren Geschwistern diese Reise zu ermöglichen. An die Gemeinde wurde deshalb ein Ansuchen um finanzielle Unterstützung gestellt.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird festgestellt, dass für eine Entscheidung weitere Informationen notwendig sind und abzuklären ist, wer mitgefahren ist. Außerdem wird aufgezeigt, dass nur wenige Ministranten in den Genuss der Subvention kommen würden.

2.3. Druckkostenzuschuss für Publikation "Bergbauforschung in Tirol und angrenzenden Gebieten"

Seit 2007 wird an der UNI Innsbruck im Rahmen eines Spezialforschungsbereiches die Geschichte des Bergbaues in Tirol und seiner angrenzenden Gebiete erforscht. Die Ergebnisse der bisherigen Forschung werden nun im Rahmen einer eigenen Publikation in der Reihe „Archäologie Österreichs Spezial“ Band 4 veröffentlicht. Die Druckkosten belaufen sich auf ca. € 15.000,-, die zur Hälfte bereits finanziert sind. Nachdem die Gemeinde Brixlegg im Forschungsprojekt mit einem Schwerpunkt aufscheint, wurde ein Antrag um einen Druckkostenbeitrag gestellt.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird festgestellt, dass im heurigen Jahr keine Finanzmittel mehr für einen Druckkostenbeitrag zur Verfügung stehen.

2.4. Kollektivunfallversicherung für Gemeindepersonal und Funktionäre

In vielen Tiroler Gemeinden ist es durchaus üblich, für Gemeindefunktionäre, Bedienstete undgl. Unfallversicherungen abzuschließen. Die Mitglieder der Feuerwehren sind in den meisten Gemeinden als Gemeindeorgane versichert.

Auf Grund mehrerer Vorfälle bei der Feuerwehr wurden Angebote über Kollektivunfallversicherungen eingeholt. Die Versicherungssummen belaufen sich je Person auf folgende Beträge:

Gemeinderäte	€ 35,20
Bauhofmitarbeiter	€ 104,14
Verwaltung	€ 33,08
Kindergarten	€ 29,12
Feuerwehr	€ 12,00

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, für die Mitglieder der Feuerwehr die Versicherung bei der Generali Versicherung abzuschließen. Auf einen Versicherungsabschluss für die sonstigen Gemeindebediensteten und Organe wird verzichtet.

3. Bauausschuss-Sitzungen vom 12.07., 09.08 und 13.09.2010 mit Beschlussfassung über:

3.1. Felssicherung Mehrnstein - Bereich Feiersinger, Römerstraße 9a

Vom Mehrnstein sind bereits öfters Steine auf die Liegenschaft Feiersinger, Römerstraße 9a abgestürzt und haben dort Schäden verursacht. Diese konnten über die Haftpflichtversicherung der Gemeinde abgedeckt werden. Eine Überprüfung des Felshanges hat ergeben, dass Abräum- und Sicherungsmaßnahmen gesetzt werden müssen. Die Fa. Felbermayr FST hat für die erforderlichen Sicherungsarbeiten ein Angebot gestellt, das sich in Summe auf € 10.184,24 beläuft.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird über Vorschlag des Bauausschusses einstimmig beschlossen, dass die Sicherungsarbeiten in das Projekt Verbauung „Mehnstein Nord“ miteinbezogen werden sollen.

3.2. Werkraum Volksschule

Der Werkraum in der Volksschule ist zu klein und entspricht nicht mehr den Richtlinien für Schulräumlichkeiten. Es bestehen keine Vergrößerungsmöglichkeiten und deshalb musste eine andere Lösung gefunden werden.

Folgende Maßnahmen sind erforderlich:

- Der Therapieraum des SPZ (altes Musikprobelokal) wird in die Dachbodenklasse (oberhalb der Direktion) verlegt.
- Der frei werdende Raum ist für den geforderten Werkraum groß genug und kann nach Einbau eines Lagerraumes (Trockenbauweise) als Werkraum benützt werden.
- Die Bibliothek, die sich im Klassenraum oberhalb der Direktion befindet, wird in den bisherigen Lagerraum des Werkraumes im Keller verlegt. Es sind keine Umbaumaßnahmen erforderlich.
- Der Abgang vom Untergeschoss in den Keller führt derzeit über das WC und den Lagerraum für die Schulreinigung. Durch eine Abtrennung des Mehrzweckraumes kann ein geeigneter, vom WC und Lager unabhängiger, Gang geschaffen werden. Die Baumaßnahme umfasst das Einziehen einer Trockenmauer und den Einbau von zwei Türen (davon eine Brandschutztüre). Das WC ist vom Lager zu trennen (Trockenbau).

Die gesamten Umbaukosten belaufen sich auf ca. € 10.000,--.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, die für den Umbau erforderlichen Mittel in der Höhe von € 10.000,-- frei zu geben.

3.3. Verkehrsregelung - Fahrradstreifen Einbahn Marktstraße

Vom Bürgermeister wurde mit dem Sachverständigen der Bezirkshauptmannschaft eine Begehung der Marktstraße - Bereich Einbahn Schießling bis zur Einfahrt in die B 171 - durchgeführt. Dabei wurde festgestellt, dass der bestehende Fahrradstreifen mit Anfang und Ende ausgewiesen werden muss. Außerdem sollte der Fahrradstreifen auch für Fußgänger freigegeben werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat erlässt einstimmig folgende Verordnung:

Der Fahrradstreifen in der Marktstraße wird innerhalb des Einbahnbereiches von der Liegenschaft Schießling bis zur Einfahrt in die B 171 für Fußgänger und Fahrradfahrer freigegeben. Er ist als Geh- und Fahrradweg auszuweisen und mit Anfang und Ende zu kennzeichnen.

3.4. Trinkwasseruntersuchung und -überwachung - Auftragsvergabe

Innerhalb der letzten 10 Jahre wurden die Trinkwasseruntersuchungen und -kontrollen im Rahmen der Beweissicherung für den BEG-Tunnelbau monatlich vom Technikbüro Wanker aus Wörgl durchgeführt. Nachdem dieses Quellbeweissicherungsprogramm der BEG abgelaufen ist, müssen die Untersuchungen und Kontrollen von der Gemeinde erledigt werden. Eine vierteljährliche Überprüfung ist nach Ansicht des Wassermeisters sinnvoll, weil unterschiedliche Quellschüttzeiten und jahreszeitlich bedingte Schüttzeiten der Gemeindequellen bestehen. Die seit 15 Jahren durchgeführten Messergebnisse und Messreihen sollen weitergeführt werden, weil die daraus gewonnen Erkenntnisse für die Brixlegger Wasserversorgung besonders wertvoll sind.

Beschluss:

Über Vorschlag des Bauausschusses wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen, die Leistungen für die Trinkwasseruntersuchung und -kontrolle an das Technikbüro Wanker aus Wörgl lt. Anbot zu vergeben. Der Preis ist jedoch nach zu verhandeln (Haaser) und zumindest als Pauschalangebot für die nächsten zwei Jahre zu stellen.

3.5. Schwimmbad - Verbesserungsmaßnahmen lt. Gewerbebehörde

Die Gewerbebehörde hat am 20.07.2010 im Freischwimmbad Brixlegg eine Überprüfung durchgeführt. Dabei wurden verschiedene Verbesserungsmaßnahmen gefordert. Im Technikraum ist ein Chlorgasüberwachungsgerät zu installieren, die Bodenabsaugung hat an 3 Tagen/Woche zu erfolgen, Warnhinweisschilder sind anzubringen und die Besucher müssen zur Abstimmung der Wasseraufbereitung gezählt werden.

Es wird festgestellt, dass eine Bodenabsaugung an 3 Tagen/Woche mit dem vorhandenen Absauggerät nicht möglich ist. Das Gerät „Mariner“ ist etwa 20 Jahre alt und ein Austausch ist erforderlich. Laut Angebot der Fa. Mariner belaufen sich die Kosten für ein neues Absauggerät auf € 20.000,--. Das Chlorgasspürgerät wurde von der Fa. Atzwanger um € 3.300,-- angeboten. Die erforderlichen Hinweisschilder und das Besucherzählgerät wurden bereits angeschafft.

In diesem Zusammenhang wird zur Kenntnis genommen, dass für das Schwimmbad zur optimalen Nutzung der Solarenergie ein neuer Wärmetauscher bestellt wurde. Die Anschaffung und Montage beläuft sich auf ca. € 3.000,--.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, die für das Freischwimmbad vorgeschriebenen Anschaffungen zu tätigen.

Nachdem im heurigen Jahr die Investitionen nicht finanziert werden können, sind das Chlorgasspürgerät wie auch das Bodenabsauggerät im Budget 2011 zur Einhaltung des Bäderreinigungsgesetzes vorzusehen.

Der Austausch des Wärmtauschers wird einstimmig beschlossen und der Budgetüberschreitung von ca. € 3.000,- zugestimmt. Der alte Wärmetauscher kann nicht - wie ursprünglich vorgesehen - in der Volksschule verwendet werden.

3.6. Gestaltung Bradlplatz

Vom Bürgermeister wurde ein Gestaltungsplan für den Bradlplatz ausgearbeitet. Er sieht eine Neugestaltung der Parkflächen, Verbreiterung des Gehsteiges entlang der Liegenschaft Außerer und die Errichtung einer Überdachung für die Bushaltestelle vor. Die Überdachung des Wartebereiches wird von der Fa. Ankünder bzw. Heimatwerbung kostenlos zur Verfügung gestellt. Als Gegenleistung wird die Rückwand der Haltestelle als Werbefläche genützt. Ein Nutzungsvertrag für das Buswartehäuschen ist abzuschließen.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, die Platzgestaltung lt. Planung des Bürgermeisters auszuführen. Die hierfür erforderlichen Finanzmittel werden freigegeben.

3.7. Bergbau- und Hüttenmuseum - Trockenlegung Keller

Vom Bauausschuss wurde bereits öfters festgestellt, dass der Keller des Bergbau- und Hüttenmuseums trocken gelegt werden soll. Dazu ist eine Querentlüftung einzubauen, die aber aufgrund der baulichen Gegebenheiten nicht wie vorgesehen durch eine Kernbohrung im nördlichen Kellerbereich hergestellt werden kann. Die günstigste und effektivste Möglichkeit bietet sich durch einen Anschluss der Entlüftung an einem leeren Kaminanzug. Hiezu ist eine Kernbohrung durch eine tragende Wand sowie der Einbau einer Verrohrung mit Lüfter erforderlich.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, die Fa. Stiefmüller/Kundl mit dem Einbau der Entlüftung zu beauftragen. Die Kosten belaufen sich laut Anbot für Material und Arbeit auf ca. € 800,- brutto.

3.8. Umbau Volksschule

Wie in der letzten Bauausschusssitzung beschlossen, sind in der Volksschule noch in den Ferien Umbauarbeiten durchzuführen. Die Kosten belaufen sich auf ca. € 10.000,- für das Material und ca. € 5.000,- für die Arbeit. Es war vorgesehen, die Arbeiten über den Bauhof abzuwickeln. Dies ist auf Grund der laufenden Arbeiten und Urlaubsabwicklung im Bauhof nicht möglich. Die Arbeiten sind deshalb an eine Fremdfirma zu vergeben.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Umbauarbeiten in der Volksschule an die Firma Tramberger Rudolf, Radfeld um die Anbotssumme von ca. € 5.000,- zu vergeben. Die Budgetüberschreitung wird einstimmig befürwortet.

3.9. Tabaktrafik Thaler, Römerstr. 38 - Ansuchen um Wasser- und Kanalanschluss

Frau Thaler Christine stellte ein Ansuchen um einen Wasser- und Kanalanschluss für ihre Tabaktrafik in Brixlegg, Römerstraße 38.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird das Ansuchen der Thaler Christine um den Wasser- und Kanalanschluss für die Tabaktrafik einstimmig befürwortet.

3.10. Silberquelle GmbH - Dienstbarkeitsvertrag Wasserleitung Tiefbrunnen Hagau

Die Brenner Eisenbahn GmbH hat auf dem Gelände der Bundesforste in der Hagau einen Tiefbrunnen errichtet und diesen nach Abschluss des Bahntunnelbaues an die Liegenschaftseigentümer zurückgestellt. Die Bundesforste AG hat nun mit der Fa. Silberquelle GmbH zur wirtschaftlichen Nutzung der aus dem Brunnen zu entnehmenden Wässer einen Benützungsvertrag abgeschlossen. Die Zuleitung des Wassers von der Hagau bis zur Fa. Silberquelle erfolgt unter anderem über Liegenschaften der Marktgemeinde Brixlegg und öffentlichem Gut.

Die Fa. Silberquelle GmbH, Brixlegg, Innsbrucker Str. 38 ersuchte nun, die Dienstbarkeit für die Verlegung, den Betrieb und die Erhaltung der Wasserleitung einzuräumen.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, dass von der Fa. Silberquelle GmbH, Brixlegg, Innsbrucker Str. 38 ein neuer Dienstbarkeitsvertrag vorzulegen ist.

Im Vertrag ist zu verankern, dass sich die Dienstbarkeit auf den Bestand der Straßen und der Brücke beschränkt. Es ist sicherzustellen, dass bei einer Verlegung oder Wegfall der Straßen oder Brücke für die Gemeinde kein Nachteil entsteht und dass auch keine Ersatzleistung fällig ist. Jedwede erforderliche Leitungsverlegungen gehen zu Lasten der Fa. Silberquelle bzw. deren Rechtsnachfolger. Desweiteren ist das Einvernehmen mit dem öffentlichen Wassergut hinsichtlich einer Dienstbarkeit zu prüfen. Einer Verbücherung der Dienstbarkeit wird nicht zugestimmt.

3.11. Steinschlag Mehrnstein süd - Gestattung Grundinanspruchnahme

Frau Beate Rissbacher muss auf Grund eines Steinschlagereignisses sowie einer Vorschrift im Baubescheid oberhalb ihrer Liegenschaft Mehrnsteinweg 3 einen Steinschlagschutzzaun errichten.

Seitens der Gemeinde wurde entsprechend dem vorliegenden geologischen Gutachten bis zur Fertigstellung der Sicherungsmaßnahmen (Steinschlagnetze) eine Benützung der nördlichen Räumlichkeiten mit Bescheid untersagt.

Der Zaun hat eine Länge von ca. 50 m und kommt aus technischen Gründen auf Gemeindegund GST-Nr. 324/1 zu liegen. Von GR. Gwercher wird das Projekt erläutert und er schlägt vor, für die Errichtung des Netzes eine Gestattung zu erteilen.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, Frau Beate Rissbacher zur Errichtung des erforderlichen Steinschlagnetzes auf dem GST-Nr. 324/1 der KG Brixlegg eine Gestattung einzuräumen. Die Gestattung wird unentgeltlich auf den Zeitraum des Netzbestandes eingeräumt. Der Gemeinde dürfen durch die Errichtung des Netzes keinerlei Kosten und Haftung entstehen.

3.12. Vereinbarung Außerer - Bereich Riedbach

Der Bürgermeister berichtet, dass er hinsichtlich der Vereinbarung mit Alois Außerer im Bereich des Riedbaches Rechtsauskunft eingeholt hat. Vom Wasserrechtler wird empfohlen, Herrn Außerer den Wasserbezug von 15 m³ als Gegenleistung für einen Verzicht der bisherigen Wassernutzung aus dem Riedbach zuzugestehen. Die sonst vereinbarten Punkte können von der Gemeinde anerkannt werden.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig die vom Bürgermeister mit Alois Außerer ausgearbeitete Vereinbarung beschlossen.

3.13. Allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan Mariahilfbergl I+Ia (Lugauer)

Die Familie Lugauer beabsichtigt, bei ihrem Wohnhaus Mariahilfbergl 23 innerhalb des Mindestabstandsbereiches einen Anbau zu errichten. Dazu ist die Änderung des im Jahr 2000 erlassenen allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes „Mariahilfbergl 1“ erforderlich.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den von Arch. DI. Hubert Lechner, Wörgl, ausgearbeiteten Entwurf des allgemeinen Bebauungsplanes „Mariahilfbergl I“, GZL. 102/10 vom 09.09.2010 im Bereich der GST-Nrn. 324/7, 324/8 u. 183/32, alle KG Brixlegg, sowie des ergänzenden Bebauungsplanes „Mariahilfbergl Ia“ (Lugauer), GZL. 103/10 vom 09.09.2010 im Bereich der GST-Nr. 324/8, KG Brixlegg, nach den Bestimmungen des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006, LGBl.Nr. 27/2006 durch vier Wochen hindurch während der Amtsstunden im Marktgemeindeamt Brixlegg zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig fasst der Gemeinderat gemäß § 65 Abs. 2 TROG 2006 einstimmig den Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Erlassung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes. Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

3.14. Allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan Guggenberger I+Ia (Innsbrucker Straße)

Frau Sonja Guggenberger beabsichtigt, bei ihrem Wohn- und Geschäftshaus in der Innsbrucker Straße 42 einen Dachgeschoßausbau durchzuführen. In die Dachfläche wird zur Raumvergrößerung eine Dachgaube (Kapfer) eingebaut. Nachdem durch die Baumaßnahme die Mindestabstände nicht eingehalten werden können, ist die Erlassung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes erforderlich.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den von Arch. DI. Hubert Lechner, Wörgl, ausgearbeiteten Entwurf des allgemeinen Bebauungsplanes „Guggenberger I“, GZL. 104/10 vom 10.09.2010 im Bereich der GST-Nrn. 561/2, .362 und 36/2, alle KG Brixlegg, sowie des ergänzenden Bebauungsplanes „Guggenberger Ia“ (Guggenberger), GZL. 105/10 vom 10.09.2010 im Bereich der GST-Nrn. 561/2 und .362, beide KG Brixlegg, nach den Bestimmungen des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006, LGBl.Nr. 27/2006 durch vier Wochen hindurch während der Amtsstunden im Marktgemeindeamt Brixlegg zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig fasst der Gemeinderat gemäß § 65 Abs. 2 TROG 2006 einstimmig den Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Erlassung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes. Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

4. Sitzung der Arbeitsgruppe Altersheim vom 13.09.2010

Vom Gemeinderat wird das Protokoll der Arbeitsgruppe Altersheim zur Kenntnis genommen. Die Baukosten für das „Haus der Generationen“ belaufen sich nach Abstimmung mit der Wohnbauförderung auf € 8.312.396,31 (ohne Einrichtung). Die Bauarbeiten laufen und man kann mit dem Vollbetrieb des Hauses im März 2012 rechnen. Alle Gewerke wurden als Pauschalvergaben an die Firmen vergeben und es dürfte sich an den Kosten und dem Bauplan nichts ändern. Deshalb genügt zukünftig eine vierteljährliche Sitzung des Altersheimausschusses.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, die von der Humanocare ausgeschriebenen Betten und Nachtkästchen bei der Firma WIBU Betten anzukaufen. Die Gesamtsumme für 32 Betten beläuft sich auf € 90.688,80. Es sollen bereits im Jahr 2010 und 2011 möglichst viele Betten angekauft werden.

5. Überprüfungsausschuss-Sitzung vom 15.07.2010

Obfrau GR. Christine Sigl bringt das Überprüfungsausschussprotokoll zur Kenntnis und gibt bekannt, dass sie demnächst eine Überprüfung des Bauhofes sowie des Altersheimes durchführen wird. Hinsichtlich der vom Überprüfungsausschuss aufgezeigten Fragen wird vom Bürgermeister Auskunft erteilt.

6. Kulturausschuss-Sitzung vom 13.09.2010 mit Beschlussfassung über:

6.1. Theaterverein - Subvention für Theaterstück

Der Theaterverein spielt im November dieses Jahres wiederum das Theaterstück „Frau Holle“, bei dem eine große Anzahl an Kindern zum Einsatz kommt. Der Verein hat um eine Subvention von € 200,- angesucht, um die Kosten für Bühnenbau und Spielbetrieb abdecken zu können.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, dem Theaterverein für die Aufführung des Theaterstückes „Frau Holle“ die beantragte Subvention von € 200,- zu gewähren. Diese Förderung wird als Kinder- und Jugendkulturförderung gesehen.

6.2. Ausstellung Brixlegger Kunsthandwerk

Am Samstag, 30. Oktober 2010 wird im Geschäftshaus Schießling, Marktstraße 45 die Veranstaltung „Designbaustelle“ durchgeführt, die jungen Künstlern aus der Region die Möglichkeit bieten soll, ihre handgemachten Designunikate auszustellen und zu verkaufen. Die Kosten für Werbung (Plakate und Flyer) belaufen sich auf ca. € 500,-. Dieser Betrag ist von den Veranstaltern aufzubringen.

Beschluss:

Anbetracht der Initiative für junge Künstler wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen, zur Abdeckung eines Teiles der Werbekosten einen Kostenbeitrag in der Höhe von € 300,- zu übernehmen.

7. Wirtschaftsausschuss-Sitzung vom 07.09.2010

Das Protokoll der Wirtschaftsausschuss-Sitzung wird zur Kenntnis genommen.

8. Beratung und Beschlussfassung über sonstige Angelegenheiten

8.1. Baurechtsvertrag WE - Haus der Generationen

Zur Errichtung des „Haus der Generationen“ ist mit dem Bauträger, der Wohnungseigentum, ein Baurechtsvertrag abzuschließen. Dieser wurde von der Rechtsabteilung der WE sowie der Gemeindeverwaltung ausgearbeitet und liegt nun zur Beschlussfassung vor. Der Baurechtsvertrag beinhaltet unter anderem eine Vertragsdauer von 52 Jahren, einen Bauzins von monatlich € 2.000,-, ein Vorkaufsrecht und die Klausel, dass alle Abweichungen vom Vertrag der Genehmigung durch die Marktgemeinde Brixlegg bedürfen.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, den Baurechtsvertrag mit der Wohnungseigentum, Tiroler gemeinnützige Wohnbaugesellschaft m.b.H., Innsbruck, wie vorgelegt abzuschließen. Ebenso wird einstimmig der grundbücherlichen Sicherstellung des Bauzinses von jährlich € 24.000,-- samt Wertsicherung sowie dem Vorkaufsrecht zugunsten der Marktgemeinde Brixlegg zugestimmt.

8.2. Sparmarkt Marktstraße 29a (Krispel) - Wirtschaftsförderung

Der Sparmarkt Marktstraße 29a wird am 03.10.2010 vom neuen Geschäftsführer Krispel Josef eröffnet.

Er erhält vom Land eine Wirtschaftsförderung in der Höhe von € 10.000,--, wenn von der Gemeinde ebenfalls eine Wirtschaftsförderung in der Höhe von mind. 10 % dieses Betrages gewährt wird.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, für den neu eröffneten Sparmarkt Marktstraße 29a eine Wirtschaftsförderung in der Höhe von € 1.000,-- zu gewähren. Die Gemeinde erhält für die zugesagte Wirtschaftsförderung einen Warengutschein in der Höhe von € 1.000,--.

9. Anträge, Anfragen und Allfälliges

- a) Der Bürgermeister lädt den Gemeinderat zu einer Veranstaltung mit dem Thema „Tiroler Stadt- und Ortsmarketing“ ein. Interessenten sollen sich bei ihm melden.
- b) Frau GR. Rupprechter Karin äußert den Wunsch, dass die Turnsaaleinteilung früher gemacht werden soll. Dazu wird von AL. Moser festgestellt, dass dies nicht möglich ist, weil die Turnsaaleinteilung auf den Stundenplan der Schulen abzustimmen ist. Solange keine neue Ordnung fixiert ist, gilt die bisherige.
- c) GR. Mühlegger Otto weist wiederum auf das Taxi-Problem beim Bahnhof Brixlegg hin. Leider konnte bisher mit dem Konsens- und Ansprechpartner ÖBB (Grundbesitzer) keine Regelung gefunden werden.
- d) GR. Wurm Rudi erklärt, dass für den Jugend- und Freizeitausschuss im nächsten Budget Finanzmittel vorgesehen werden sollen.
- e) Fr. GR. Haberl Melanie weist darauf hin, dass die Grünflächen am Mariahilfberg gemäht werden sollen.
- f) GR. Schneider Jakob bekrittelt, dass die Randsteine bei der Dusch-Kurve in der Judenwiese nach wie vor nicht bedarfsgerecht versetzt sind.
- g) Stefan Bernard berichtet, dass es bei starken Regenfällen zu Überschwemmungen im Bereich seiner Liegenschaft am Niederfeldweg kommt. Eine Überprüfung ist erforderlich.
- h) Johannes Mayr beklagt sich über die unzumutbaren Zustände, die bei der Ö3-Disco herrschten. Er gibt einen Bericht, was sich abgespielt hat und ersucht zukünftig, derartige Veranstaltungen zu untersagen.
- i) Im weiteren erkundigt sich Mayr über die Aushubdeponie am Mühlbichl. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass der Aushub für den Bau des neuen Altersheimes im Freiland deponiert wird. Damit fällt die Zuständigkeit in den Kompetenzbereich der Bezirkshauptmannschaft und nicht in die des Bürgermeisters.

Nicht öffentlicher Teil

10. Finanzausschuss-Sitzung vom 16.07.2010 mit Beschlussfassung über:

11. Personalangelegenheiten

Der Bürgermeister bedankt sich für die rege und konstruktive Mitarbeit und beschließt die Sitzung.
Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am _____ genehmigt.

Bürgermeister

Schriftführer